

ASPr.-Heime

Objekttyp: **Index**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **19 (1977)**

Heft 11: **Wohnen im Heim**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leben im Wohnheim Balgrist

Heute, ein wolkenverhangener himmel, von dem nur ein paar blaue fetzen sichtbar sind. Föhnstimmung. Herbststürme, in denen die bunten blätter tanzen.

Blicke ich aus meinem zimmerfenster, bin ich mit der natur verbunden.

Trete nur ein! Für ein paar minuten werde ich dich in das tägliche geschehen des Wohnheims Balgrist einweihen. Statt Wohnheim könnte ich auch appartementhaus mit individueller pflege sagen, denn jeder pensionär führt hier sein ganz persönliches leben. Jedes zimmer hat seinen eigenen charakter, seinen eigenen duft, seine eigene anziehungskraft, und es passt genau zu demjenigen, der es bewohnt, ja, es berichtet von seinem leben.

Mehr als ein dutzend pensionäre, eine bunt zusammengewürfelte gemeinschaft. Eine wohngemeinschaft, die uns durch unsere behinderung verbindet. Wir können gut miteinander kutschieren, jeder lässt dem anderen seine persönliche freiheit und respektiert ihn voll.

Wir haben hier eine grosse ausweichsmöglichkeit, oder sagen wir vielleicht besser, wir müssen nicht miteinander im gleichen raum tag täglich unsere arbeit verrichten.

Von jedem einzelnen, der zu einem teil in der klinik Balgrist, und zu einem grösseren teil auswärts arbeitenden pensionäre kommen somit viele verschiedene beweggründe und anreize, die sich zu anregenden diskussionen entwickeln können.

So haben viele von uns, die zum teil schon bis zu acht jahren hier wohnen, die freiheit rund um die uhr gerochen und mit ihr umzugehen gelernt. Wir wissen es zu schätzen, dass wir zu jeder tages- und nachtzeit einfach nur auf den knopf drücken können und schon steht ein guter geist da, bereit uns zu bedienen.

Unsere invalidität hat uns gelernt, unsere grenzen dort zu sehen, wo es trotz gutem willen und einsatz nicht mehr weiter geht. Das Wohnheim Balgrist hilft uns pensionären dort, wo die grenzen zu einem erfüllten und selbständigen leben überschritten werden können, sie zu überschreiten und gibt uns die möglichkeit, uns als gleichberechtigte menschen in der gesellschaft zu fühlen.

Dieses individuelle leben, (ohne werkstätte usw.) hat sich bei uns seit jahren bestens bewährt und wäre auf diese weise nicht nur weiterzuführen, sondern auch als vorbild für zukünftige projekte zu empfehlen.

Nicoletta Fiechter

Auf der folgenden seite findest du eine Tabelle der

ASPr. - heime → → →

Die ASPr. hat uns freundlicherweise diese zusammenstellung zur Verfügung gestellt.

Vielen Dank!

| | Vevey | Gwatt | Wetzikon | Reinach | Valais de Coeur | Plein Soleil |
|--------------------|--|--|--|--|---|--|
| Eröffnung | 1950 | 1961 | 1973 | 1975 | 1974 - 1975 | 1976 |
| Heimzweck | Heim für aktive Körperbehinderte | Körperbehinderten das Wohn- und Arbeitsverdienstproblem lösen zu helfen | Körperbehind. die geistig normal sind, ein Heim und Erwerbsmöglichkeiten in einer stiftungseigenen Werkstatt zu schaffen | Schwerst motorisch Behinderten, geistig normalen Erwachsenen Dauerunterkunft, sowie eine Arbeitsmöglichkeit zu bieten | Aufnahme, Verpflegung und Versorgung des Behinderten in einem familiären Rahmen | Heim für alte, oder vorzeitig gealterte Körperbehinderte |
| Betten | 14 | 25 | 34 | 37 | 11 | 86 |
| Personal | 5 vollamtlich 2 teilzeitlich | 3 vollamtlich 10 - 11 teilzeitl. | 15 vollamtlich 4 halbtags | 14 vollamtlich 15 teilzeitlich | 3 vollzeitlich | 71,5 vollzeitlich |
| Durchschnittsalter | 49 J. | ca. 40 J. | 38 J. | 27 J. | zw. 30 - 60 J. | 62 J. |
| Arbeitsplätze | 10 | 30 | 50 | 55 | --- | --- |
| Art der Arbeit | Schneiderei, Schreibdienst, Graphologie, Korbflechtereie, andere anfallende Arbeiten | Produktion von Bestandteilen für Apparatbau, Montage im Auftrag und auf Rechnung von Industriebetrieben der Region | Bohr-, Fräs-, Dreh-, Gravier-, Stanz-, Niet-, Montage-, Kontroll-, Richtlöt- und Verpackungsarbeiten | Bürozentrum + Druckerei: Adressenverw., ED V, Schreibarbeiten, Grafik, Offsetdruck, allg. Büroarbeiten, Buchhaltung und Rechnungswesen | --- | --- |

| | | | | | | |
|---|---|---|--|--|---|---|
| Baukosten Heim | Ankauf 85'000 Vergrösserung 1961: 212'000. — Landkauf 1966: 90'000. — | 1,9 Mio. Personalhaus 1976/77: 1,2 Mio. | 7,68 Mio. Beh.-Wohnhaus: 1,526 Mio. | 14,1 Mio. | 650'000. — | 12 Mio. |
| Finanzierung des Betriebes | Pensionsgelder, Subventionen, Gaben, Jahresbazar, vermietete Räume | Selbsttragend und IV-Beiträge | durch Werkstatt, Pensionsgelder und IV-Beiträge | Arbeits- und Verkaufserlös, Betriebssubvention der IV | Pensionsgelder und Verkäufe | Pensionsgelder, Kantonssubvention, Oeffentl. Gesundheitswesen, Gaben |
| Finanzielles Jahresergebnis 1976 Wohnheim Werkstatt | negativ — | positiv positiv | negativ negativ | negativ negativ | positiv — | negativ — |
| Wer übernimmt das Defizit vom Wohnheim | IV-Subvention, Kanton, Gaben, Jahresbazar | bisher nie ein Defizit entstanden | Stiftung | Defizitbeiträge gewisser Kantone für Kantonseigene | Gaben und Verkäufe | BSV |
| von der Werkstatt | — | bisher nie ein Defizit entstanden | Stiftung | Stiftung | — | — |
| Pensionspreis pro Tag | 23.80 einschliesslich Hilflosenentschäd. | 21 - 23, einschliesslich Wäsche und Pflege | 32 + Hilflosenentschädigung | 22 - 25 Fr. | 25 für Selbst. 36 für Hilfebed. | 94.50 Fr. |
| Spezielle Eigenschaften des Heims | Die Pensionäre machen Heimarbeit, auf eigene Rechnung, organisieren sich selbst | Das Heim hat keine Zinslasten; es ist von der Bevölkerung gut aufgenommen | Möglichst freizeitleiche und demokratische Wohn- und Arbeitsgemeinschaft | Modernste Wohnkonzeption, mehr geistige als manuelle Arbeitseinerichtung | Gekaufte Eigentumswohnungen. Für einsame oder in momentane Schwierigkeiten geratene Behind. | Die Ergotherapie ist freiwillig, wird gut besucht. Für Selbständige stehen Studios zur Verfügung. |

Lausanne, 5. Oktober 1977, Ch. Jenni.